WP-04-435 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: Anas Al-Quraan (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 434 bis 436 einfügen:
Health Nurses, Therapeut*innen, Hebammen und Apotheker*innen Hand in Hand arbeiten. Ärztliche Versorgung muss für alle zugänglich sein:
Wo das Land Praxen, Primärversorgungszentren oder Krankenhäuser fördert, ist Barrierefreiheit – baulich, kommunikativ und digital – Fördervoraussetzung. Die Medizinischen Zentren für Erwachsene mit Behinderung bauen wir flächendeckend aus. Wir bauen Telemedizin und regionale Gesundheitsnetzwerke aus und stärken Gesundheitsregionen, die Kommunen, den Öffentlichen Gesundheitsdienst,

Begründung

Viele Arztpraxen sind für Menschen mit Behinderungen nicht zugänglich – baulich, kommunikativ oder digital. Freie Arztwahl gibt es für sie oft nicht. Wo das Land mit Fördermitteln neue Versorgungsstrukturen aufbaut, muss Barrierefreiheit von Anfang an Voraussetzung sein. Für Erwachsene mit schweren und mehrfachen Behinderungen sind die Medizinischen Zentren (MZEB) unverzichtbar, aber nicht überall erreichbar.

Unterstützer*innen

Jannis Oppermann (KV Köln); Lui Dosin (KV Dortmund); Samy Charchira (KV Düsseldorf); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Michaela Kusal (KV Bochum); Sabrina Schwenger (KV Paderborn); Kathryn Heuser (KV Duisburg); Jenny-Mai Guse (KV Düsseldorf); Marc Kersten (KV Köln); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Valentina Maria Sophie Grisanti (KV Köln); Nabiha Ghanem (KV Soest); Svenja Kruse-Glitza (KV Düsseldorf); Dirk Hähnel (KV Duisburg); Sabine Yündem (KV Remscheid); Ilona Schäfer (KV Wuppertal); Philipp Rademacher (KV Bochum); Gregor Fabian (KV Dortmund); Martin Hase (KV Essen)